

den drei Hilfspfosten getragene oberste Abschluß mit verschränkten, krabbenbesetzten, kreuzblumenbekrönten Kielbögen, die über den niederen freistehenden Pfosten einen rosetten- und kreuzblumenbesetzten Hängezapfen bilden. Zu oberst reiche Kreuzblume. Beginn des XVI. Jhs. (s. Übersicht).



Fig. 164 (Altstadt-)Drosendorf, Pfarrkirche, Hochaltar und Sakramentshäuschen (S. 150, 151)

Speisegitter: Holz; Balustrade auf kleinen Säulchen mit stark eingeschnürten Sockeln. XVII. Jh.

Speisegitter.

Grabstein: Im Fußboden des nördlichen Seitenschiffes; graugelbe Steinplatte, mit Wappenschild in Relief und Umschrift; mit einem Quersprung. XV. Jh., stark abgetreten.

Grabstein.

Am Friedhof zwei Steine aus grauem Sandstein: 1. Kruzifixus mit Köpfchen an den erweiterten Balkenenden; Madonna mit den Schwertern zu Füßen des Kreuzes. 1742. — 2. Kruzifixus mit zwei Putten,